

Regelfragen Regeländerungen 2026

Regelfragen und -antworten zu aktuellen Regeländerungen

Situation 1

Bei einem Einwechselvorgang geht der auszuwechselnde Spieler langsam vom Feld, so dass die Zeit von maximal zehn Sekunden deutlich überschritten wird. Daraufhin verwarnet der Schiedsrichter diesen Spieler und lässt dann danach erst den Einwechselspieler zum Spiel zu. Handelt der Schiedsrichter richtig?

Antwort

Nein. Zum einen ist eine Verwarnung nur in Ausnahmefällen und bei besonders unsportlichen Verhalten vorgesehen und zum anderen darf der Einwechselspieler erst nach Ablauf von einer Minute und einer erfolgten Spielunterbrechung ins Spiel eintreten.

Situation 2

Nachdem ein Einwechselspieler aufgrund eines verzögerten Wechselvorgangs eine Minute gewartet hat, will er nach Ablauf dieser Minute ins laufende Spiel eintreten, nachdem sich das Spiel nicht mehr in seiner Nähe befindet. Lässt der Schiedsrichter dies zu?

Antwort

Nein. Der Einwechselspieler muss die nächste Spielunterbrechung abwarten, selbst wenn diese noch einige Zeit länger als die vorgeschriebene einminütige Wartezeit beträgt.

Situation 3

Ein Spieler will mit einem festverankerten Ohrring spielen, der nicht absteht und keine Gefahr für sich und andere darstellt. Lässt der Schiedsrichter dies zu und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?

Antwort

Ja. Das Schmuckstück muss jedoch abgetapt werden. Grundsätzlich soll Schmuck nach wie vor abgelegt werden, ist dies aber nur schwerlich möglich, ist ein Abtappen Voraussetzung.

Situation 4

Ein Abwehrspieler will den Ball auf seinen Stürmer in der gegnerischen Hälfte spielen. Dies verhindert der Schiedsrichter, indem er aus Versehen in die Schussbahn läuft und den Ball aufhält, der nun zurück zum Stürmer der gegnerischen Mannschaft gelangt. Jetzt pfeift der Schiedsrichter. Wie und wo ist das Spiel fortzusetzen?

Antwort

Schiedsrichterball. An der Stelle, an der der Schiedsrichter getroffen wurde, mit der Mannschaft, die in Ballbesitz war oder gekommen wäre. Es hat sich verändert, dass bei einem Aufhalten des Balles durch Drittpersonen oder Spieloffizielle die Spielfortsetzung nicht am Ort der Unterbrechung, sondern am Ort des Eingriffs erfolgt.

Situation 5

Nach einer verletzungsbedingten Unterbrechung muss der behandelte Spieler das Spielfeld verlassen und wird außerhalb des Spielfeldes weiterbehandelt. Nach einer Minute gibt er dem Schiedsrichter ein Zeichen, um wieder eintreten zu können. Der Schiedsrichter verweigert dies und weist darauf hin, dass er nur in einer Spielruhe nach einer Minute wieder das Spielfeld betreten darf. Handelt der Schiedsrichter hier richtig?

Antwort

Nein. Die Spielruhe muss nur abgewartet werden, wenn es sich um einen Einwechsellvorgang handelt, der verzögert wurde. Bei einer verletzungsbedingten Spielerbehandlung darf der Spieler nach Ablauf der Minute auf Zeichen des Schiedsrichters sofort zurückkehren, sofern er nicht unmittelbar ins Spielgeschehen eingreifen kann.

Situation 6

Ein Einwechselspieler muss wegen Zeitverzögerung beim Wechsellvorgang eine Minute warten. Inzwischen fällt ein Tor für den Gegner. Nach einer Minute und der dann erfolgenden nächsten Spielunterbrechung will der Trainer statt diesem nun einen anderen Spieler einwechseln, obwohl das Auswechsellkontingent erschöpft ist. Ist dies möglich?

Antwort 6

Nein. Der Einwechselspieler darf nicht geändert werden, es sei denn, der Trainer hätte noch eine Auswechsellung frei und würde eine weitere neue Auswechsellung vornehmen.

Situation 7

Der Schiedsrichter hat wegen Zeitverzögerung beim Wechsellvorgang den Spieler mit der Nummer 8 zunächst nicht zugelassen. Während das Spiel nun weiter läuft, beleidigt dieser Spieler nun den Schiedsrichter-Assistenten mit den Worten: „Ihr seid

doch alles Blinde.“ Der Schiedsrichter-Assistent meldet diesen Vorgang, während die Mannschaft dieses Spielers im Ballbesitz ist. Wie muss der Schiedsrichter handeln?

Antwort 7

Indirekter Freistoß auf der Außenlinie; Feldverweis. Auch wenn der Spieler das Spielfeld noch nicht betreten hat, so gilt er in diesem Fall als bereits zum Spiel zugehöriger Spieler und seine Mannschaft muss dezimiert weiterspielen.

Situation 8

Strafstoß – Der Schütze rutscht aus, der Ball prallt nach dem Schuss noch gegen sein Standbein und fliegt Richtung Tor. Der Torhüter hat sich allerdings zu früh mit beiden Füßen von der Torlinie nach vorn bewegt und kann den Ball über die Querlatte hin abwehren. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Antwort 8

Wiederholung des Strafstoßes. Da hier Vergehen beider Spieler vorliegen, wird das Spiel nicht mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt, wie es normalerweise üblich wäre, wenn der Torschütze den Ball zweimal spielt und kein Tor erzielt wird, sondern aufgrund der Vergehen beider Mannschaften, wird in diesem Fall die Wiederholung angeordnet.

Situation 9

Nachdem sich ein Spieler an der Mittellinie durchgespielt hat, läuft er nun mit dem Ball allein auf das gegnerische Tor zu. Dem Verteidiger gelingt es, den Spieler circa 25 Meter vor dem Tor, zu Fall zu bringen, indem er ihn durch Halten zu Fall bringt. Ein weiterer Angreifer ist jedoch in der Lage den Ball unter Kontrolle zu bringen, noch einige Meter zu laufen und diesen zum Torerfolg zu verwandeln. Der Schiedsrichter reduziert aufgrund des Vorteils die persönliche Strafe von Rot auf Gelb und setzt das Spiel mit Anstoß fort. Handelt der Schiedsrichter richtig?

Antwort 9

In Bezug auf die Spielfortsetzung ‚Ja‘; in Bezug auf die Persönliche Strafe ‚Nein‘. Der Spieler ist nicht zu verwarnen, da durch den Vorteil die erste Reduzierung erfolgt und durch den Torerfolg die Zweite. Somit geht der Spieler in punkto Persönliche Strafe straffrei aus.

Situation 10

Eine Mannschaft, die mit elf Spielern angetreten ist, dann bereits zwei Spieler durch Verletzungen verloren und dazu noch zwei Feldverweise erhalten hat, hat nun nach einer verletzungsbedingten Behandlung einen Spieler weniger auf dem Platz und die nächste Spielfortsetzung würde nur mit sechs Spielern fortgesetzt. Muss der Schiedsrichter das Spiel abbrechen?

Antwort 10

Nein. Bei einer temporären Unterschreitung der Mindestanzahl von sieben Spielern, wovon einer als Torhüter gekennzeichnet sein muss, ist kein Spielabbruch notwendig, da sich die Mannschaft nach kurzer Zeit wieder auf die Mindestzahl vervollständigen kann.

Situation 11

Der Torhüter faustet den Ball aus seinem Strafraum Richtung Seitenlinie. Ein Balljunge hält nun den Ball knapp innerhalb des Spielfeldes auf. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?

Antwort 11

Schiedsrichterball mit der gegnerischen Mannschaft, dort wo der Ball bei der Unterbrechung war. Hier greift der Passus: „...dass die Mannschaft den Ball bekommt, die in Ballbesitz gelangt wäre...“ – und als Ergänzung – „...auch wenn der Ball ins Aus gegangen wäre.“

Situation 12

Einwurf – Der einwerfende Spieler steht mit einem Schuh vollständig im Spielfeld. Er wirft den Ball irrtümlich Richtung eines Gegners, der den Ball annehmen und unbedrängt weiterlaufen kann. Wie reagiert der Schiedsrichter?

Antwort 12

Weiterspielen; Vorteil. Mittlerweile ist bei einem falsch ausgeführten Einwurf der Vorteil möglich, auch wenn es sich um einen Spielfortsetzungsfehler handelt.

Situation 13

Abstoß – Der Torhüter legt den Ball korrekt auf die Torraumlinie und nimmt bevor er Anlauf nimmt, den Ball nun erneut in die Hände, legt diesen wieder nieder und geht langsam nach hinten, um anzulaufen. Wann schreitet der Schiedsrichter ein?

Antwort 13

Der Schiedsrichter pfeift und fordert zur Ausführung auf, sobald der Torhüter den Ball wiederholt in die Hände nimmt beziehungsweise nach Auffassung des Schiedsrichters Zeit vergeudet.

Situation 14

Abstoß – Der Schiedsrichter pfeift, hebt den Arm, weil der Torhüter sich seiner Meinung nach etwas zu gemächlich bewegt. Er zählt den Fünf-Sekunden-Countdown runter,

doch der Torhüter hat bis dahin den Ball noch immer nicht ins Spiel gebracht. Wie entscheidet der Schiedsrichter und wo muss das Spiel fortgesetzt werden?

Antwort 14

Eckstoß für die gegnerische Mannschaft von der Seite, die dem zuvor verhängten Abstoß am nächsten war.

Situation 15

Einwurf – Der Spieler hebt, bevor der Ball die Hände verlassen hat, deutlich einen Fuß. Der Ball springt jedoch zunächst außerhalb des Spielfeldes auf den Boden auf und rollt erst danach ins Spielfeld. Ein Gegner kann nun den Ball annehmen und einen Angriff starten. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Antwort 15

Wiederholung des Einwurfs durch die gleiche Mannschaft. Hier war nicht die Ausführung verkehrt, sondern die Verfahrensweise als solche, die sagt, dass der Ball zuerst ins Spielfeld kommen muss, bevor er den Boden berührt. Dies ist eine der Ausnahmen bei der neuen Auslegung.

Situation 16

Bei einem Einwurf pfeift der Schiedsrichter und fordert zur schnellen Spielfortsetzung auf; er vergisst allerdings dann den Fünf-Sekunden-Countdown herunterzuzählen. Der Einwerfer lässt sich allerdings mehr als die fünf Sekunden Zeit. Wie reagiert der Schiedsrichter?

Antwort 16

Einwurf für die gegnerische Mannschaft. Das Herunterzählen des Fünf-Sekunden-Countdown ist nur ein Service und keine Voraussetzung für die veränderte Spielfortsetzung.

Situation 17

Ein Spieler muss wegen einer Verletzungsbehandlung das Spielfeld verlassen. Nun wechselt der Verein diesen Spieler aus. Muss nun der Einwechselspieler auch eine Minute auf den Eintritt warten?

Antwort 17

Nein. In diesem Fall darf der Einwechselspieler gleich teilnehmen.

Situation 18

Ein Spieler liegt verletzt am Boden. Der Schiedsrichter unterbricht deswegen das Spiel. Nach Befragen teilt dieser Spieler dem Schiedsrichter jedoch mit, dass er keine Behandlung braucht und steht wieder auf. Wie ist die weitere Vorgehensweise?

Antwort 18

Der Spieler muss trotzdem das Spielfeld verlassen und darf erst wieder mit Zustimmung des Schiedsrichters nach einer Minute betreten, da bei jeder Verletzungsbedingten Unterbrechung diese Regel greift.

Situation 19

Ein Verteidiger schießt ganz in der Nähe der Eckfahne den Ball Richtung Mittellinie. Dieser prallt vom Schiedsrichter, der seitlich des Strafraums steht, zu einem Angreifer, der den Ball im Strafraum annehmen kann. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?

Antwort 19

Schiedsrichterball mit einem Verteidiger dort, wo der Schiedsrichter getroffen wurde. Auch wenn die Unterbrechung im Strafraum erfolgt, so wird das Spiel dort fortgesetzt, wo der Ball bei einer Berührung durch einen Spieloffiziellen oder einer Drittperson beeinträchtigt wurde.

Situation 20

Eckstoß – Bei der Ausführung eines Eckstoßes zählt der Schiedsrichter den Countdown von Fünf herunter und nachdem der Spieler den Ball nicht ins Spiel bringt, verhängt er einen Abstoß für die verteidigende Mannschaft; allerdings verwarnet er den auf Zeit spielenden Spieler nicht. Ist dies richtig?

Antwort 20

Nein, beim Eckstoß gibt es keinen Countdown - es bleibt beim Eckstoß. Eine Verwarnung wird nur ausgesprochen, wenn der Spieler trotz Aufforderung die Spielfortsetzung nicht ausführt